

Sitzungsvorlage

Datum: 05.01.2012

Drucksache Nr.: **12/0006**

Beratungsfolge

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss

Sitzungstermin

31.01.2012

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Vorstellung der Ergebnisse des Projektes des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung "Durchführung einer verkehrswirtschaftlichen Untersuchung zur Mobilitätsentwicklung in Bonn und dem südlichen Rhein-Sieg-Kreis im Grenzbereich zwischen Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz"

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Vorstellung des Gutachtens zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Ziel der 2008 von Bundes- und Landesverkehrsministerium beauftragten Untersuchung war es, nach Entlastungsmöglichkeiten im Individualverkehr, insbesondere für den Bereich des Siebengebirges zu suchen.

Zu diesem Zweck wurden von den Gutachtern ETC-Transport Consults sowie PTV Planung Transport und Verkehr Expertenbefragungen im Untersuchungsraum durchgeführt. Dabei konnte die Stadt Problemlagen benennen und aus dem städtischen Verkehrsentwicklungsplan entwickelte Vorstellungen in das Verfahren zur Prüfung einbringen.

Eine erste Vorstellung der Untersuchungsergebnisse der seinerzeit noch nicht öffentlich zugänglichen Mobilitätsstudie fand im September 2010 beim Landesbetrieb Straßen NRW, Regionalniederlassung Vile-Eifel in Euskirchen statt. Eingeladen waren die Verkehrsexperten der betroffenen Gebietskörperschaften.

Nach Freigabe durch das Landesministerium ist das Gutachten nun öffentlich zugänglich und es besteht seit Ende 2011 die Möglichkeit, das Gutachten im Internet einzusehen und herunterzuladen. Die Adresse lautet:

http://www.strassen.nrw.de/projekte/mobilitaetsstudie_rhein-sieg.html

Aufbauend auf der Ausgangssituation und den Expertengesprächen wird im Gutachten ein

Verkehrsmodell für 2007 und 2025 entwickelt. Zusätzlich zum motorisierten Individualverkehr (MIV) wird auch der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in der Untersuchung betrachtet.

Die sich aus der Analyse ergebenden Problemlagen werden benannt und Maßnahmenvorschläge zur Entlastung des Siebengebirges entwickelt und bewertet.

Aus der Vielzahl der Einzelmaßnahmen schnüren die Gutachter dann 5 Maßnahmenbündel, für die mittels Verkehrsmodell und Nutzen-Kosten-Analyse eine Prioritätenreihung vorgenommen wird.

Im Ergebnis schlagen die Gutachter die Maßnahmenkombination MK2 „Bündelung Siebengebirge“ vor, die den „Ennertaufstieg B 56 n“ mit einer neuen Anschlussstelle an der A 3 in Dambroich/Birlinghoven kombiniert.

Diese Maßnahme ist identisch mit der 2002 im Rahmen des „Linienbestimmungsverfahrens für den Neubau der B 56 n zwischen A 59 und A 3 (Ennertaufstieg)“ offengelegten Variante 2+ der Umweltverträglichkeitsstudie.

Auf die vom Rat der Stadt Sankt Augustin beschlossene städtische Stellungnahme, Drucksache 03/0043, vom 19.02.2003 wird verwiesen.

In der Sitzung wird Herr Dr. Waßmuth vom Büro PTV die Studie vorstellen und steht anschließend für Fragen zur Verfügung.

In Vertretung

Rainer Gleß
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☒ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- ☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.